

Beschlussvorlage

Stadtbibliothek

Vorlage-Nr.:

2026/0047

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Kulturausschuss	20.04.2026	öffentlich

Jahresbericht der Stadtbibliothek 2025

Kurzfassung:

Der Bericht der Stadtbibliothek stellt die statistischen Kennzahlen dar und gibt einen Überblick über den Verlauf sowie die Aktivitäten im Jahr 2025.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:				<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
		<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag	<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand		
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt			<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt		
Betrag einmalig:			Betrag einmalig:		
Betrag Folgejahre:			Betrag Folgejahr		
			Abschreibung:		
			Betrag Folgejahr:		
			Investitions-Nr.:		
Kostenstelle:			Kostenstelle:		
Kostenträger:			Kostenträger		
Sachkonto:			Sachkonto:		
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig		<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	
Mittelübertragung			Mittelübertragung		
Budget:			Budget:		
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:			voraussichtl. Höhe:		
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich					
Personalmehraufwand:			Zusätzliche Personalstellen:		
<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich		
<input checked="" type="checkbox"/> Nein			<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Gäste/Sachverständige/r:			<input type="checkbox"/> Ja		
			<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Name und Firma:					
Einladung durch:					

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Carolin Wachter	17.03.2026	Zustimmung			
Johannes Lang	18.03.2026	Zustimmung			
Ingo Bergmann	24.03.2026	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

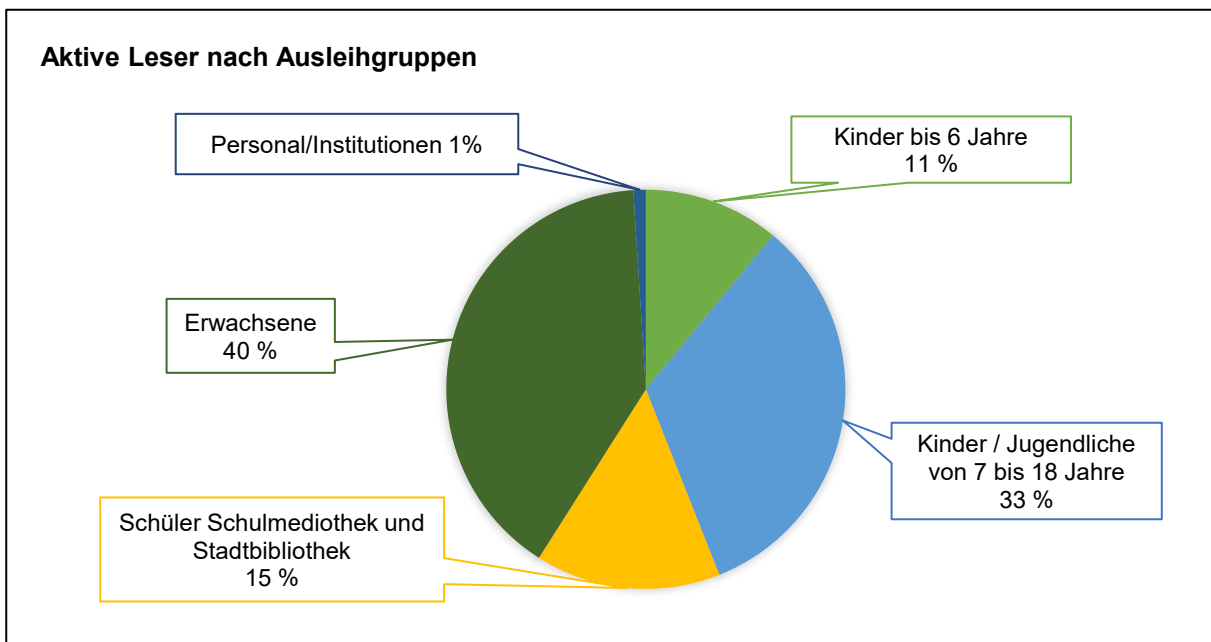
Die Stadtbibliothek gehört zu den meistgenutzten Kultureinrichtungen Laupheims und erfüllt eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben: Als niederschwellig zugänglicher, konsumfreier Ort lädt sie Menschen aller Altersgruppen zum Verweilen, Lernen und Austausch ein. Mit ihrem vielfältigen Medienangebot – vor Ort und digital – bietet die Stadtbibliothek freien Zugang zu Information, Bildung und Unterhaltung und ermöglicht so gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen.

Im Berichtsjahr ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg der Nutzungszahlen festzustellen. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Ausleihzahlen konnten im Vergleich zum Jahr 2024 gesteigert werden. Die positive Entwicklung des Vorjahres wurde damit fortgeführt.

Bei den wichtigsten Kennzahlen wurden auch die Statistikergebnisse aus 2023 aufgeführt, um einen 3-Jahres Vergleich darzustellen.

Leser und Besucher

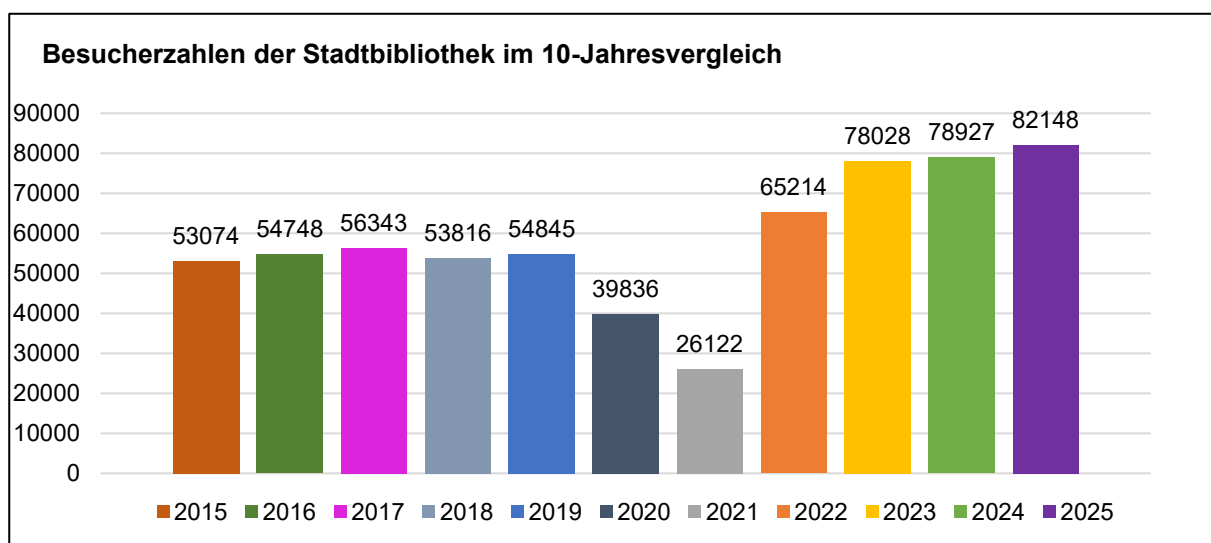
Im Berichtsjahr nutzten 3.771 aktive Leserinnen und Leser die Medienangebote der Stadtbibliothek und Schulmediothek. Sie haben also mindestens einmal im Jahr mit ihrem Bibliotheksausweis entliehen. Neben der Ausleihe vor Ort zählte hierbei auch die Ausleihe digitaler Medien über die Plattform „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“ mit dazu (Vorjahr 2024: 3.884 aktive Leserinnen und Leser; 2023: 3.524 aktive Leserinnen und Leser). Aus Laupheim und den Teilorten stammten 60 % der aktiven Leserinnen und Leser (Vorjahr 2024: 62 %, 2023: 62 %).



Die Auswertung der Leserstatistik nach Ausleih- und Altersgruppen ergab, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zusammen mit der Ausleihgruppe „Schüler Schulmediothek und Stadtbibliothek“ mit einem Gesamtanteil von 59 %, wie bereits in den Vorjahren (2024: 59 %; 2023: 64 %), die größte Nutzergruppe bilden. Die Altersgruppe „Kinder von 7 bis 11 Jahren“ ist mit einem Anteil von 27 % innerhalb der

Ausleihgruppe „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren und Schüler“ die aktivste Lesergruppe. (2024: Anteil Altersgruppe „Kinder von 7 bis 11 Jahren“: 26 %; 2023: Anteil Altersgruppe „Kinder von 7 bis 11 Jahren“: 28 %). Der Anteil der Schüler, die sowohl in der Schulmediothek als auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen haben, lag bei 15 % (2024: 15 %; 2023: 18 %). Bei der Ausleihgruppe der Erwachsenen blieb der Anteil wie im Vorjahr bei 40% (2024: 40%; 2023: 35 %).

Im Berichtsjahr wurden in der Stadtbibliothek und in der Schulmediothek insgesamt 676 Neuanmeldungen verzeichnet. Davon entfielen 499 Neuanmeldungen auf die Lesergruppe „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren und Schüler“. Dies entspricht einem Anteil von 74 % an den gesamten Neuanmeldungen. 177 Erwachsene meldeten sich im Laufe des Jahres neu an (Neuanmeldungen insgesamt im Jahr 2024: 791, davon Anteil Lesergruppe „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Schüler“: 595 (75%); Neuanmeldungen insgesamt im Jahr 2023: 921, davon Anteil Lesergruppe „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Schüler“: 695 (75%).



Insgesamt 82.148 Besucherinnen und Besucher wurden im Berichtsjahr gezählt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 4 % (2024: 78.927 Besucherinnen und Besucher; 2023: 78.028 Besucherinnen und Besucher). Bei 246 Öffnungstagen ergab das einen Tagesdurchschnitt von 334 Besuchern (236 Öffnungstage im Jahr 2024, Tagesdurchschnitt von 334 Besuchern; 248 Öffnungstage im Jahr 2023, Tagesdurchschnitt von 315 Besuchern). Die Stadtbibliothek bleibt damit eine der meistbesuchten Kultureinrichtungen Laupheims.

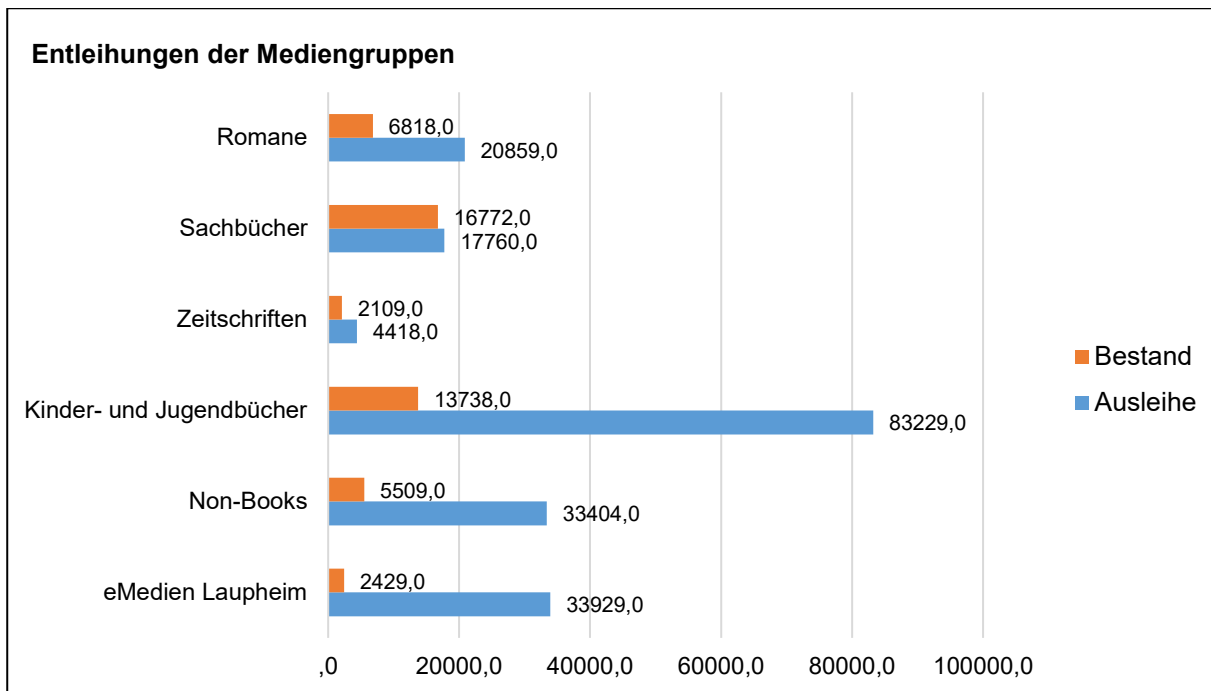
Die Besucherzahlen in der Schulmediothek haben sich um 15 % im Vergleich zu 2024 erhöht: Die Schulmediothek zählte 32.248 Besucher aus der Schüler- und Lehrerschaft. (Besucherzahl 2024: 28.040; Besucherzahl 2023: 30.274).

Stadtbibliothek und Schulmediothek konnten somit insgesamt 114.396 Besucher verzeichnen (Gesamtbesucherzahl in beiden Bibliotheken 2024: 106.967; 2023: 108.302).

Medienangebot und Nutzung

Die Ausleihzahlen konnten im Berichtsjahr weiter gesteigert werden. Insgesamt wurden 193.599 Entleihungen verzeichnet. Darin enthalten sind sowohl die Entleihungen vom vor Ort verfügbaren Medienbestand als auch die Ausleihen über die digitale Onleihe. Dies entspricht einer Zunahme um 7,3 % gegenüber dem Vorjahr. (2024: 180.511 Entleihungen; 2023: 190.689 Entleihungen).

Den größten Ausleihanteil haben nach wie vor Kinder- und Jugendbücher mit 43 %, gefolgt von den Non-Book-Medien (Hörbücher, DVDs, CDs, Tonies, Konsolenspiele) mit 17 %, den Romanen mit 11 %, den Sachbüchern mit 9 % und den Zeitschriften mit 2 %. Die digitale Medienausleihe über die Plattform Onleihe Bodensee-Oberschwaben hat wie im Vorjahr einen Anteil von 18 % an der Gesamtausleihe.



Zum Jahresende umfasste der vor Ort verfügbare Medienbestand der Stadtbibliothek 32.233 Medien (2024: 32.071 Medienbestand; 2023: 31.245 Medienbestand). Nicht enthalten sind dabei die Einzelhefte der abonnierten Zeitschriften sowie der anteilige Bestand von 2.429 digitalen Medienlizenzen im interkommunalen Verbund „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“.

Zum Jahresende waren in der Schulmedothek 10.658 Bücher und Medien zur Nutzung für die Schülerinnen und Schüler vorhanden (2024: 10.589 Medien; 2023: 10.868 Medien).

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen des verfügbaren Medienetats insgesamt 1.862 neue Bücher und sonstige Medien für den Bestand der Stadtbibliothek erworben (Anzahl der Neuerwerbungen Stadtbibliothek 2024: 1.559; Anzahl der Neuerwerbungen Stadtbibliothek 2023: 1.529 Medien). Die Stadtbibliothek blieb damit erneut deutlich unter dem bibliotheksfachlichen Richtwert von 10 % für die Neuerwerbungsquote, welche den Anteil der im Berichtsjahr neu gekauften Medien am vor Ort in der Stadtbibliothek verfügbaren Bestand angibt. Die Erneuerungsquote in der Stadtbibliothek betrug im Berichtsjahr 5,8 % (2024: 4,86 % Neuerwerbungsquote; 2023: 4,89 % Neuerwerbungsquote). Zum Vergleich lag die Erneuerungsquote im Jahr 2019 noch bei 8,6 %. Die kontinuierliche Aktualisierung des Medienbestands ist ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität der Stadtbibliothek.

Zusätzlich wurden über den jährlichen Mitgliedsbeitrag zum Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben anteilig 1.741 neue Lizenzen für digitale Medien in das gemeinsame Angebot eingebracht (2024: 1.398 Lizenzen).

Mit der Spendenaktion „**Mein Buch für Laupheim**“ wurde im Berichtsjahr eine Initiative zur Aktualisierung des Medienbestands der Stadtbibliothek umgesetzt. Ziel der Aktion war es, durch Buchspenden aus der Bürgerschaft die Erneuerung des Bestands zu fördern und das Medienangebot bedarfsgerecht zu ergänzen. Die Durchführung der Spendenaktion geht auf einen Vorschlag der Stadtverwaltung im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 zurück, der im Dezember 2024 im Kulturausschuss eingebracht wurde. Hintergrund ist die seit mehreren Jahren angespannte Haushaltslage, die zu einer deutlichen Einschränkung der Medienetats geführt hat. In der Folge können weniger neue Medien beschafft werden, als für die kontinuierliche Aktualisierung und Attraktivität eines zeitgemäßen Bibliotheksangebots erforderlich wäre. Dieser strukturelle Sachverhalt spiegelt sich in der niedrigen Neuerwerbungsquote wider.

Im Zeitraum vom 1. Oktober bis 19. Dezember 2025 hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ausgewählte Bücher aus den Bereichen Kinderbuch, Romane sowie Sachbuch zu spenden. Hierfür standen Wunschlisten zur Verfügung, die auf der Website der Stadtbibliothek veröffentlicht waren. Die gewünschten

Bücher wurden auch in der Buchhandlung Laese vor Ort präsentiert und konnten dort gekauft werden. Die gespendeten Bücher konnten vor der Übergabe an die Stadtbibliothek noch selber gelesen werden.

Die Spendenaktion „Mein Buch für Laupheim“ konnte eine hohe Beteiligung verzeichnen. Insgesamt wurden 130 Bücher von den Wunschlisten der Stadtbibliothek gespendet, davon waren 62 Kinderbücher und 59 Romane sowie 9 Sachbücher. Der Gesamtwert der gespendeten Bücher belief sich auf 2.111,59 Euro. Ergänzend gingen vier zweckgebundene Geldspenden in Höhe von insgesamt 670 Euro ein, die für den Erwerb weiterer Medien eingesetzt wurden. Zusätzlich stellten die Volksbank Allgäu-Oberschwaben und die Firma Rentschler jeweils 750 Euro bereit, sodass insgesamt 1.500 Euro für begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung standen. Die Mittel wurden für die Gestaltung und Produktion verschiedener Werbematerialien, darunter Plakate, Lesezeichen, einen Stempel, ein Roll-up sowie Social-Media-Grafiken eingesetzt, um die Spendenaktion sichtbarer zu machen und ihre organisatorische Umsetzung zu unterstützen.



Aufgrund der positiven Resonanz und des erreichten Spendenvolumens ist vorgesehen, die Spendenaktion im Jahr 2026 unter unveränderten Rahmenbedingungen fortzuführen.

Für die **Schulmediothek** konnten mit dem zur Verfügung stehenden Medienetat im Berichtsjahr 411 neue Bücher und Medien gekauft werden. Durch eine Spende der Karl-Jegg-Stiftung mit einem Betrag von 1.000 Euro konnten zusätzlich 61 aktuelle Bücher zu den Themen Bewerbung, Berufsinformation und Vorbereitung auf Abschlussprüfungen zur Aktualisierung des Medienbestandes gekauft werden. Insgesamt wurden somit 472 neue Bücher und Medien in den Medienbestand der Schulmediothek aufgenommen, was einer Erneuerungsquote von 4 % entspricht. Auch hier wurde der bibliotheksfachliche Richtwert von 10 % für die Neuerwerbungsquote deutlich unterschritten. (2024: 491 neue Medien, Medienbestand 10.589, Erneuerungsquote 4,6 %; 2023: 311 neue Medien, Medienbestand: 10.868 Medien, Erneuerungsquote: 2,9 %).

In der Stadtbibliothek wurden 1.693 (2024: 969 Medien) verschlissene oder nicht mehr aktuelle Medien aussortiert. In der Schulmediothek waren es 422 (2024: 1.372 Medien) Medien, die ausgesondert wurden.

Onleihe Bodensee-Oberschwaben

Über die Plattform „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“ wurde den Leserinnen und Lesern der Stadtbibliothek Laupheim im Berichtsjahr der Zugang zu insgesamt rund 40.300 digitalen Medien wie E-Books, E-Magazinen und E-Papers geboten. Die digitale Medienausleihe über die Onleihe-Plattform, die als kommunaler Verbund von 17 Bibliotheken aus der Region Oberschwaben und dem Bodenseeraum betrieben wird, hat sich als Erweiterung zum Medienangebot vor Ort fest etabliert.

Bei der Nutzung der Onleihe wurden im Berichtsjahr Steigerungen erreicht: 770 Leserinnen und Leser haben insgesamt 33.929 digitale Medien über die Onleihe-Plattform entliehen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei der Anzahl der Entleihungen ein Zuwachs von 6 % verzeichnet werden. (2024: 828 Onleihe-Nutzer mit 31.980 Entleihungen digitaler Medien; 2023: 785 Onleihe-Nutzer mit 31.320 Entleihungen digitaler Medien). 223 Leserinnen und Leser haben das digitale Angebot im Berichtsjahr zum ersten Mal genutzt. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 15 % bei der Anzahl der neuen Onleihe-Nutzerinnen und Nutzer (2024: 194 neue Onleihe-Nutzer; 2023: 189 neue Onleihe-Nutzer).

Zweigstelle Schulmediothek

Für die Schülerinnen und Schüler am Schulcampus Rabenstraße stehen in der Schulmediothek rund 10.600 Medien bereit. Das Angebot umfasst Medien zum Lernen, zur Information zum Beispiel für Referate und Präsentationen sowie zur Vorbereitung auf Prüfungen für die Abschlussklassen. Auch Medien zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung finden die Schülerinnen und Schüler hier. Die Schulmediothek wird von den Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen als einladender Aufenthalts- und Rückzugsort während der Pausen, über die Mittagszeit und in Freistunden angenommen.

Bei den Besucher- und Ausleihzahlen konnte die Schulmediothek Steigerungen erzielen: Die Zahl der täglichen Besucher lag 2024 noch bei durchschnittlich 155 Schülerinnen und Schülern und ist 2025 um 16 % auf durchschnittlich 180 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Als aktive Leser verzeichnete die Schulmediothek 590 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt 4.229 Bücher und Medien wurden im Berichtsjahr ausgeliehen.

Jahresvergleich	Aktive Leser	Jahresausleihe	Besucher pro Öffnungstag
2025	590	4.229	180
2024	598	3.809	155
2023	619	3.806	166

Die Schulen am Schulcampus Rabenstraße und die Schulmediothek kooperieren als Bildungspartner sehr gut miteinander. Als Beispiel ist die Wielandschule zu nennen: Regelmäßig besuchte eine Klasse die Schulmediothek, um Einzelleseförderung zu erhalten, Bücher auszuwählen sowie im Tandem zu lesen. Zudem kamen Schülerinnen und Schüler mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund der Vorbereitungsklasse der Friedrich-Adler-Realschule regelmäßig in die Schulmediothek und erhielten dort individuelle Lese- und Sprachförderung vom Team der Schulmediothek.

Annähernd 50 % mehr Schülerinnen und Schüler, nämlich 1.281 (Vorjahr: 866) aus insgesamt 49 (Vorjahr: 35) Klassen nahmen im Berichtsjahr an medienpädagogischen Angeboten wie Bibliotheksführungen, Recherchetrainings und Themen-Rallyes teil. Diese werden für unterschiedliche Klassenstufen angeboten.

Beim Informationsnachmittag für die künftigen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sowie deren Eltern im Februar, der gemeinsam von der Friedrich-Adler-Realschule und dem Carl-Laemmle-Gymnasium organisiert wurde, stieß die Schulmediothek auf großes Interesse. Sowohl das Angebot als auch die Einrichtung selbst wurden von den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern positiv aufgenommen.

Im Berichtsjahr fanden zwei gelungene Autorenbegegnungen für eingeladene Schulklassen und weitere Veranstaltungen in der Schulmediothek statt:

Im Juli war der Autor Christian Linker zu Gast in der Schulmediothek. Er fesselte 60 Schülerinnen und Schülern der Klassen 7d und 7f des Carl-Laemmle-Gymnasiums mit seiner Lesung aus seinem Jugendroman „Y-Game“. Auch zahlreiche Fragen zum Schreiben, zu seinem Arbeitsalltag sowie zu einer möglichen Verfilmung beantwortete er ausführlich. Im Rahmen der Frederick-Woche, einem landesweiten Literatur-Lese-Fest, war im Oktober der Autor Stephan Knösel zu Gast in der Schulmediothek. Er stellte den 57 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5c und 5d des Carl-Laemmle-Gymnasiums sein Buch „Lukas undercover - wie man alles verbockt und doch gewinnt“ vor.



Christian Linker bei seiner Buchpräsentation von seinem Jugendroman „Y-Game“ für insgesamt 60 der 7. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums



Stephan Knösel im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums

Der Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen des Carl-Laemmle-Gymnasiums fand auch in diesem Jahr in der Schulmediothek statt. Die fünf Klassensiegerinnen und -sieger überzeugten mit sehr gelungenen Vorträgen, sowohl beim vorbereiteten eigenen Text als auch beim Fremdtex. Dadurch fiel der Jury die Entscheidung über den Schulsieg schwer. Am Ende konnte sich Sophia Nitsch aus der Klasse 6d durchsetzen und den Wettbewerb für sich entscheiden

Anlässlich der „Langen Nacht der Demokratie 2025“ am 2. Oktober entwickelten Schulmediothek und Stadtbibliothek gemeinsam einen digitalen Demokratie-Workshop. Dieser vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Geschichte und Funktionsweise demokratischer Systeme, zeigt mögliche Gefährdungen auf und informiert über Beteiligungsmöglichkeiten. Die Inhalte werden in Kleingruppen erarbeitet. Dabei nutzen die Schülerinnen und Schüler sowohl den Medienbestand der Schulmediothek als auch eine digitale Rallye über die Bildungs-App Actionbound. Die Rallye wird auf Tablets durchgeführt und verbindet Recherche, Quizfragen und Aufgaben. Durch das Sammeln von Punkten entsteht zusätzlich ein motivierender Wettbewerbscharakter. Bisher haben 78 Schüler von drei Klassen der 8. und 9. Klassenstufe des Carl-Laemmle-Gymnasiums den Demokratie-Workshop mit viel Engagement gespielt.

Im Rahmen der UN-Kampagne „Orange the World“ wurde anlässlich des „Orange Day“ am 24. November in der Schulmediothek eine thematische Medienausstellung zum Thema Gewalt gegen Mädchen und Frauen präsentiert. Ziel war die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für dieses gesellschaftlich relevante Thema. Die Ausstellung lud dazu ein, die Medien vor Ort zu entdecken oder diese auszuleihen. Auch ergänzende Informationsmaterialien mit Hinweisen auf Beratungs- und Hilfsangebote wurden bereitgestellt.



Ausstellung "Orange the World"

Comics und Mangas erfreuen sich bei Schülerinnen und Schülern zunehmender Beliebtheit. Für diese Medien konnte im Berichtsjahr eine eigene Ecke in der Schulmediothek eingerichtet werden, um das Manga-Angebot neu und ansprechend zu präsentieren.

Mit insgesamt 130 Führungen und Veranstaltungen ist die Zahl der durchgeführten Angebote in der Schulmediothek deutlich gestiegen und hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (2024: 60 Führungen und Veranstaltungen). 1.855 Schülerinnen und Schüler der Schulen am Schulcampus Rabenstraße nahmen insgesamt im Berichtsjahr am umfangreichen Führungs- und Veranstaltungsangebot der Schulmediothek teil. (2024: 1.435 Anzahl Schülerinnen und Schüler an Führungen und Veranstaltungen).

Führungen, Aktionstage und Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Klassenführungen sowie Besuche von Kindergartengruppen eignen sich in besonderem Maße, um Kinder mit der Bibliothek und ihrem Angebot vertraut zu machen und sie zum Lesen zu motivieren. Im Rahmen von 17 altersgerecht konzipierten Mitmachführungen lernten insgesamt 293 Kinder das vielfältige Medienangebot der Stadtbibliothek kennen.

Um Kindergärten und Grundschulen bei ihrer medienpädagogischen Arbeit zu unterstützen, stellt die Stadtbibliothek Medienboxen bereit, die nach den jeweiligen Themenwünschen der Einrichtungen zusammengestellt werden. So kommt die Bibliothek direkt ins Klassenzimmer oder in die Kita. Ein spezieller Service, der über das Berichtsjahr hinweg häufig in Anspruch genommen wurde.

Die Veranstaltungen der Stadtbibliothek für Kinder stehen unter dem Leitgedanken, Geschichten erlebbar zu machen. Ziel der Angebote ist es, die Lesefreude der Kinder zu wecken und nachhaltig zu fördern.

Beim „Bilderbuchkino“ wird einmal im Monat Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren vorgelesen. Das sehr beliebte Vorleseformat besuchten im Berichtsjahr insgesamt 225 Kinder an neun Terminen.

Bei der „Storytime“, die sich an Kinder im Grundschulalter richtet, steht spielerisches Vorlesen auf Englisch mit Basteln auf dem Programm. 101 Kinder nahmen an insgesamt acht Terminen daran teil.

Anlässlich des Welttages des Buches am 23. April findet jährlich eine bundesweite Leseförderaktion unter dem Motto „Ich schenk Dir eine Geschichte“ statt. Die Stadtbibliothek beteiligte sich im Berichtsjahr in Kooperation mit dem Dezernat Bildung, Betreuung & Soziales an der Kampagne und verschenkte 100 Exemplare des Welttag-Buches „Cool wie Bolle“ von Thomas Winkler an Grundschülerinnen und Grundschüler. Ziel der Aktion ist es, die Lesefreude zu fördern sowie die Lese- und Sprachkompetenz der Kinder zu stärken. Zusätzlich fand am Welttag des Buches eine Schnitzeljagd in der Stadtbibliothek statt, bei der die Kinder an verschiedenen Stationen selbständig Fragen beantworten konnten. An dieser Aktivität beteiligten sich 30 Kinder.

Im Rahmen der Laemmle Film- und Kinotage fanden am 26. September in der Stadtbibliothek zwei zusätzliche Termine des Bilderbuchkinos mit einer Geschichte vom kleinen Drachen Kokosnuss statt. Die Auswahl der Geschichte stand in Verbindung mit der Preisträgerin des Carl Laemmle Produzentenpreises 2025, Gabriele M. Walther, die erfolgreich animierte Filme über den kleinen Drachen produziert hat. Insgesamt nahmen rund 40 Kinder an den beiden Bilderbuchkino-Terminen teil.

Die persönliche Begegnung mit einer Autorin oder einem Autor eröffnet Kindern einen unmittelbaren Zugang zum Lesen und zu Büchern. Im Rahmen von zwei Klassenlesungen waren der Kinderbuchautor Jaromir Konecny und die Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann zu Gast. Für die insgesamt 98 teilnehmenden Grundschülerinnen und Grundschüler stellte dies ein besonderes Erlebnis dar.



Lesung mit Jaromir Konecny aus seinem Buch „Datendetektive“ für insgesamt 48 Schüler der 3. Klassen der Anna-von Freyberg Grundschule



Lesung mit Silke Schlichtmann aus ihrem Buch „Mein merkwürdig schöner Sommer mit Luna“ für insgesamt 50 Schüler der 4. Klassen der Anna-von Freyberg Grundschule

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ fand in den Sommerferien statt und war mit insgesamt rund 700 gelesenen Büchern wieder ein voller Erfolg. 171 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 12 Jahren beteiligten sich daran und lasen im Teilnahmezeitraum jeweils mindestens ein Buch. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg der Teilnehmerzahlen um 9,6 %. Alle Clubmitglieder erhielten als Anerkennung für ihre Teilnahme eine Urkunde sowie ein Magnetlesezeichen und nahmen zudem an einer Verlosung teil, bei der Buchgutscheine als Preise vergeben wurden. Die weiterhin hohe Beteiligung und die gestiegene Teilnehmerzahl zeigen, dass sich der Sommerleseclub als bewährtes Angebot zur Leseförderung im Grundschulalter etabliert hat.

In Kooperation mit dem Museum zur Geschichte der Christen und Juden, dem Parkbad sowie dem Planetarium beteiligte sich die Stadtbibliothek an der Sommerferienaktion „4 Gewinnt“, die sich an Kinder und Familien richtete. In allen teilnehmenden Einrichtungen waren Stempelkarten erhältlich. Für jeden Besuch wurde ein Stempel vergeben; nach vollständiger Sammlung aller vier Stempel bestand die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Verlosung mit kleinen Sachpreisen. Die Aktion wurde von den teilnehmenden Kindern und Familien gut angenommen und stärkte die institutionsübergreifende Zusammenarbeit sowie die Nutzung der beteiligten Einrichtungen während der Sommerferien.

Ein weiterer Programmpunkt in den Sommerferien war ein Comic-Workshop im Rahmen des Sommerferienprogramms Laupfrosch. Es nahmen 19 Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren an einem Zeichenkurs mit der Illustratorin Charlotte Hoffmann teil. Dabei lernten sie, die Hauptfigur Greg aus Jeff Kinneys Comic-Roman „Gregs Tagebuch“ zu zeichnen. Außerdem vermittelte Charlotte Hoffmann in diesem Workshop Grundkenntnisse zum zeichnerischen Geschichtenerzählen. So erfuhren die Kinder zum Beispiel wie und wann Sprechblasen eingesetzt werden können und welche Gefühle die Figur mit ihrer Mimik und Körperhaltung zum Ausdruck bringen kann.



Im Rahmen der landesweiten „Langen Nacht der Demokratie 2025“ am 2. Oktober beteiligte sich die Stadtbibliothek mit einer thematischen Medienausstellung. Präsentiert wurden Sachbücher zu den Themen Demokratie, politische Teilhabe, die Geschichte der Demokratie in Deutschland sowie zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten. Ergänzend wurde ein interaktives Quiz für Erwachsene angeboten: Über einen bereitgestellten QR-Code konnten Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über Demokratie testen und gleichzeitig weiterführende Informationen zu verschiedenen Aspekten des Themas abrufen.

Ausblick 2026/2027

Im Jahr 2026 feiert die Stadtbibliothek ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird vom 22. bis 24. Oktober ein abwechslungsreiches dreitägiges Jubiläumsprogramm organisiert. Den Auftakt bildet am Donnerstag, 22. Oktober ein Festabend mit literarisch-musikalischem Programm für geladene Gäste. Am Freitag, 23. Oktober folgt ein Geburtstags-Bilderbuchkino für Kinder. Am Tag der Bibliotheken, Samstag, 24. Oktober, findet ein großes Bibliotheksfest verbunden mit einem Tag der offenen Tür statt. Das Programm umfasst Vorleseangebote, eine Kindertheateraufführung sowie Kreativ- und Spielaktionen für Familien. Zur Umsetzung des 50-jährigen Jubiläums wurde für das Haushaltsjahr 2026 ein Sonderetat von 4.000 Euro bereitgestellt.

Für das Jahr 2027 ist in der Stadtbibliothek die Einführung der Kartenzahlung geplant. Die jährlichen Kosten hierfür belaufen sich nach aktuellem Stand auf etwa 800 Euro für zwei erforderliche Kartenlesegeräte zuzüglich anfallender Transaktionsgebühren und werden für den kommenden Haushalt 2027/2028 in der Mittelanmeldung erstmalig beantragt. Mit der Möglichkeit zur bargeldlosen Zahlung soll der Service für die Nutzerinnen und Nutzer weiter verbessert und an heutige Erwartungen an eine zeitgemäße Bibliothek angepasst werden. Der Wunsch nach Kartenzahlung wird von den Nutzerinnen und Nutzern bereits seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Jahr 2021 regelmäßig geäußert.

Anlagen:

-keine-